

Adam + Eva "Unterschiede"

Eines Tages stritten sich Adam und Eva heftig, wer denn nun der bessere Mensch sei. Plötzlich brüllte Adam: "Ich bin viel kräftiger als Du, wenn ich wollte könnte ich Dich jetzt verprügeln." Darauf antwortete Eva: "Typisch Adam, wenn Dir die Argumente ausgehen, beginnst Du zu brüllen und drohst mit Gewalt, ist dies Deine Art Gefühle zu zeigen."

Da merkten Beide, dass sie so nicht weiterkamen. So entschlossen sie sich, das Göttliche zu fragen, wer denn nun der bessere Mensch sei. Als sie dem Göttlichen von ihrem Anliegen erzählten, sagte dieses: "Ich verstehe Eure Frage nicht ganz. Ihr seid unterschiedlich, wie soll ich denn sagen wer der bessere Mensch ist. Es ist so wie, wenn ein Gedanke und ein Gefühl zu mir kommen würden, um zu erfahren, wer von ihnen das bessere sei."

Adam und Eva begriffen zwar nicht ganz was das Göttliche gemeint hatte. Aber ihr Streit war für das erste gelegt. Plötzlich sagte Eva: "Ja Adam, Du hattest recht, Du bist kräftiger als ich und ich bin froh, so kannst Du mir bei gewissen Dingen helfen, wo meine Kraft alleine nicht ausreicht." Über diese Worte war Adam sichtlich gerührt und er sagte: "Das hast Du jetzt aber sehr schön gesagt, am liebsten würd' ich jetzt weinen vor Freude, leider kann ich das nicht. Aber es gefällt mir, wie Du Deine Gefühle zeigen kannst."

Da begannen Beide zu lächeln, schauten sich tief in die Augen, umarmten sich und begannen sich intensiv zu küssen. Plötzlich merkte Adam, dass sein Penis grösser wurde und er hatte Angst, dass auch der Penis von Eva sich ausdehnen könnte und dass sich so die beiden Penisse in die Quere kommen könnten.

So wollte er den Penis von Eva ganz sanft bei Seite schieben. Doch seine Hand glitt ins Leere, ja da wo er den Penis vermutete war eine kleine Öffnung zu spüren. Und Adam sagte: "Eva, das ist aber lieb von Dir, dass Du Deinen Penis eingezogen hast?"

Eva hatte keine Ahnung wovon Adam sprach, denn sie hatte beim Küssen den Verstand ausgeschaltet, um ihre Gedanken ganz den Gefühlen zu widmen. Als sie jedoch sah, wie dieses Ding von

Adam sich aufbäumte und zu wachsen begann, fühlte sie, dass nun alle Kraft von Adam in dieses Ding gewandert war.

Instinktiv nahm Eva dieses Ding und führte es zärtlich in ihr kleine Öffnung ein, um diese Kraft zu spüren. Adam war darüber ein wenig erschrocken und er wollte seinen Penis wieder befreien, aber es war auch ein wunderbares Gefühl, so versuchte er noch weiter vorzudringen.

Adam war sichtlich hin und hergerissen zwischen den Gedanken tiefer vorzudringen oder seinen Penis zu befreien. Doch von diesem Hin und Her schien es dem Penis übel zu werden. So dass sich der Penis übergeben musste. Doch dieses Übergeben war mit einem angenehmen Gefühl verbunden.

Eva war von diesem Treiben so entzückt, dass ihr Verstand völlig von den Gefühlen überschwemmt wurde. Dabei hat sie ganz vergessen, warum sie dieses Ding überhaupt in ihre Öffnung gelassen hatte. Aber sie war froh, in Gedanken mit der Kraft von Adam verbunden gewesen zu sein.

Als die Energie wieder aus dem Penis von Adam zurück ins Hirn geflossen war, konnte auch Adam seine Taten nicht mehr ganz begreifen, aber er war froh, mit den Gefühlen von Eva verbunden gewesen zu sein.

Beide dachten nun, dass der andere eigentlich der bessere Mensch sei, weil der andere etwas hatte, was man selbst nicht hatte. Aber der Verstand wollte dies natürlich beidseitig nicht wahr haben. Aber irgend etwas was stärker als der Verstand war, erinnerte die beiden immer wieder daran, dass sie voneinander profitieren können, wenn sie ihre Unterschiede vereinigen.